



Daten für gemeinsame TatEN: Monitoring und Planung im Ennepe-Ruhr-Kreis

Sozialmonitoring

Sozialdezernentenkonferenz

am 09.03.2017 in Wetter (Ruhr)



Unterstützung: „NRW hält zusammen...“



nachhaltige
Wirkung im
Gemeinwesen
entfalten

Gemeinsamer Sozialbericht

Gemeinsame TatEN

Themen
identifizieren

Strukturen
verändern

Maßnahmen
fördern

09-11-2016
8:30 bis ca. 12:30 Uhr

Daten für gemeinsame TatEN: Monitoring und Planung im Ennepe-Ruhr-Kreis

Bildung – Gesundheit – Soziales – Georeferenz

**Teilnehmendenkreis aus den Städten:
Dezernentinnen/Dezernenten der Städte
aus den Bereichen Bildung, Jugend, Soziales, Stadt-
/Wirtschaftsentwicklung,
& dazugehörige (Fach-)Planungsverantwortliche**



Veranstaltung
zur ersten
gemeinsamen
Themenfindung
Haus Witten,
09.11.2016





Handlungsfelder

Stadtentwicklung



- Quartier
- Kleinräumig
- Wohnen

Gesundheit



- Pflege
- Inklusion
- Schuleingangsuntersuchung

Demografische Basisdaten & Soziales



- Familie
- Arbeit, Einkommen & Transferleistungen
- Armut
- Alter



Bildung und Erziehung



- Schulentwicklungsplanung und Pendlerbewegungen
- Kita-Bedarfsplanung
- OGS-Planung
- Non-formale und informelle Bildung
- Übergänge

Qualitätsmerkmale der Zusammenarbeit / Berichterstattung



- Interkommunal
- Berichterstattung



Arbeitsforum zur Entwicklung kleinräumiger Gebietsgliederung & Sozio-demografische Basisdaten am 24.02.2017

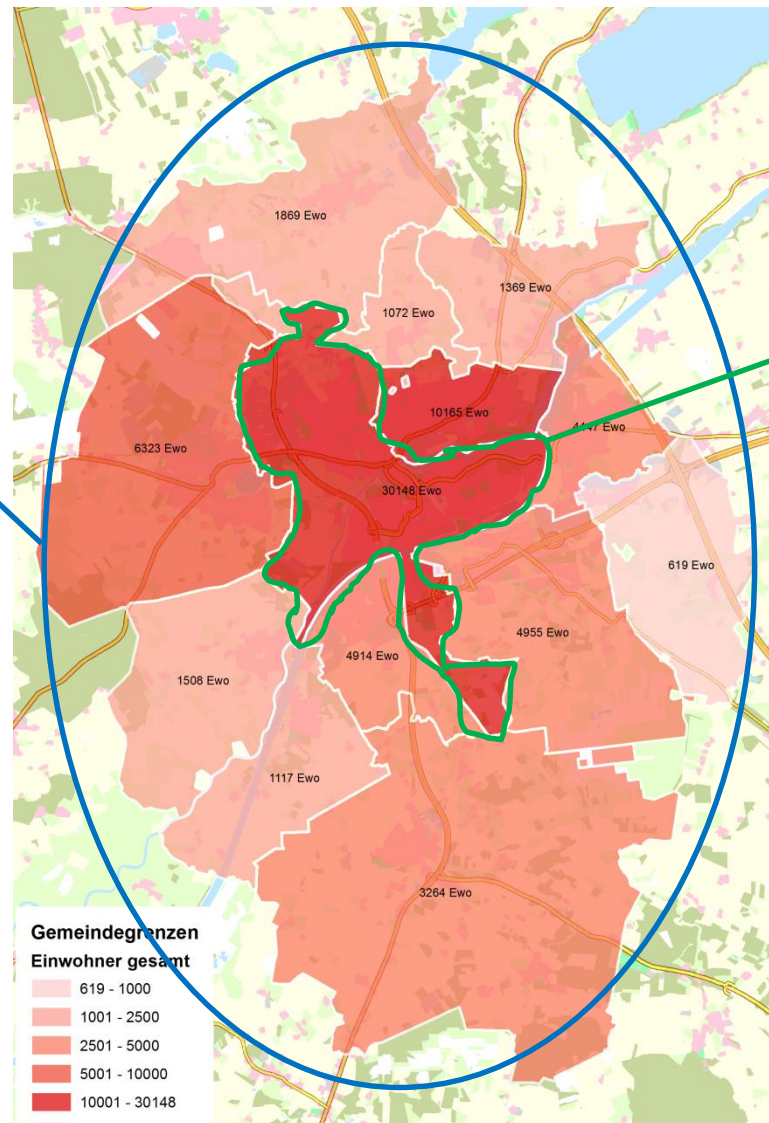




IST-Stand



Kreisebene



Stadtebene

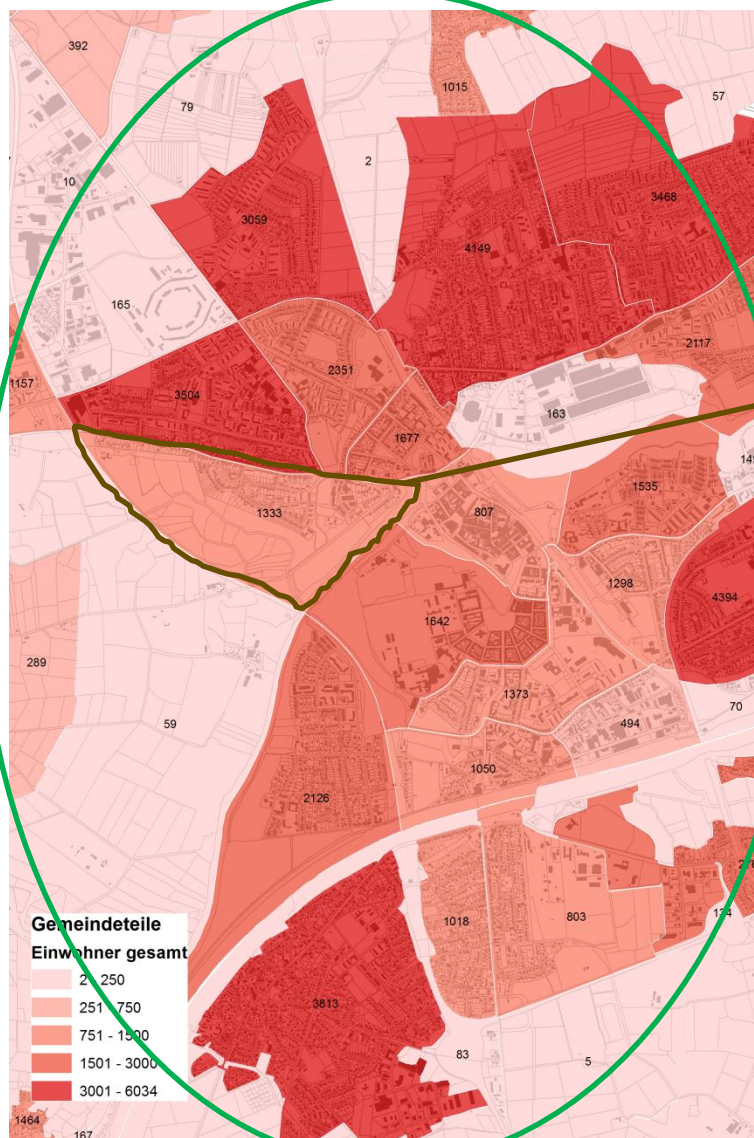


SOLL-Stand



Stadtebene

Gemeindeteil

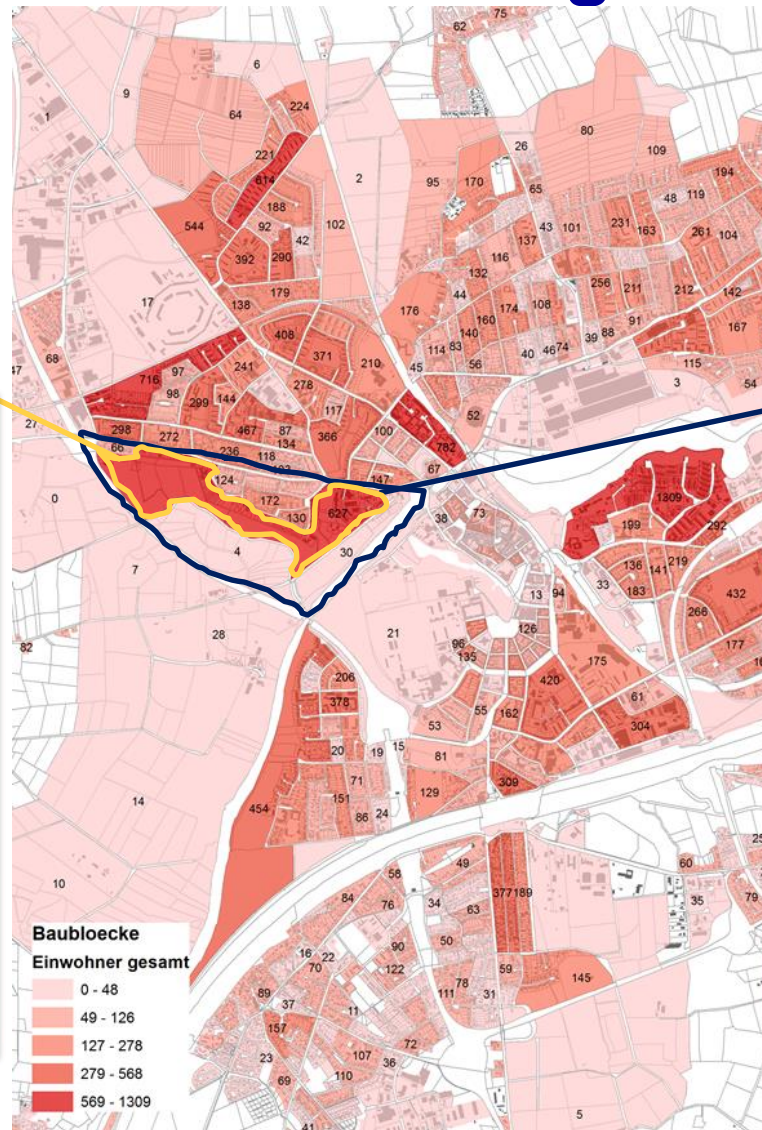
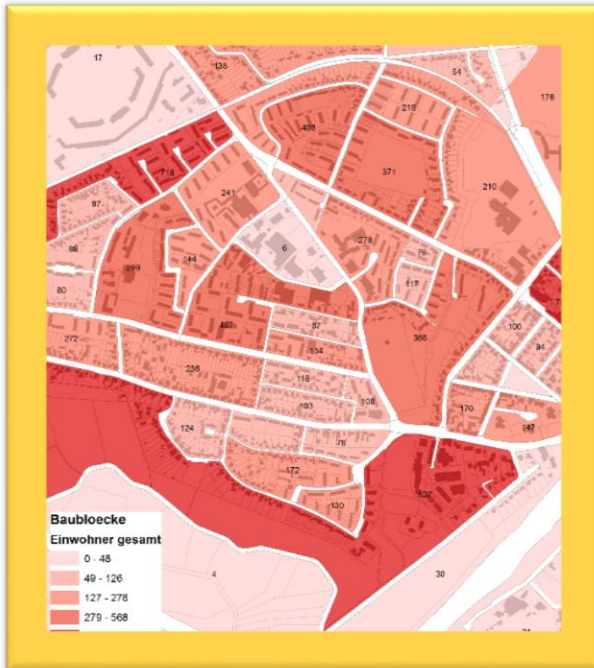




Komplettaufbereitung

Baublock

Gemeindeteil



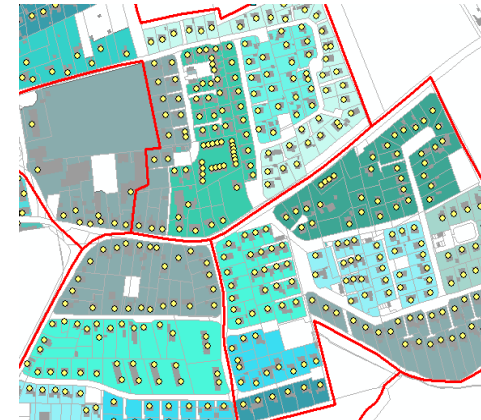
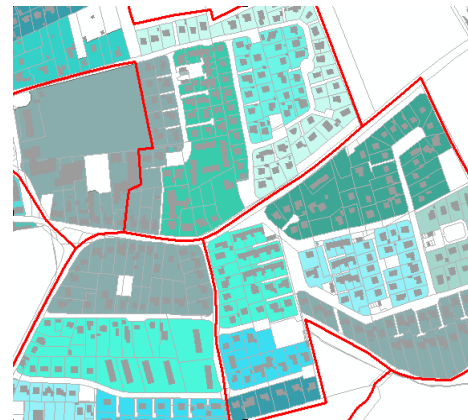
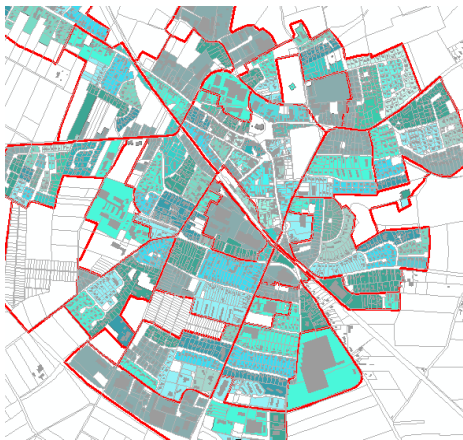


Erstellung der kleinräumigen Gliederung

Erstellung von Statistischen Bezirken/
Gemeindeteilen auf Basis räumlicher Grenzen, wie Gewässer oder Verkehrsachsen

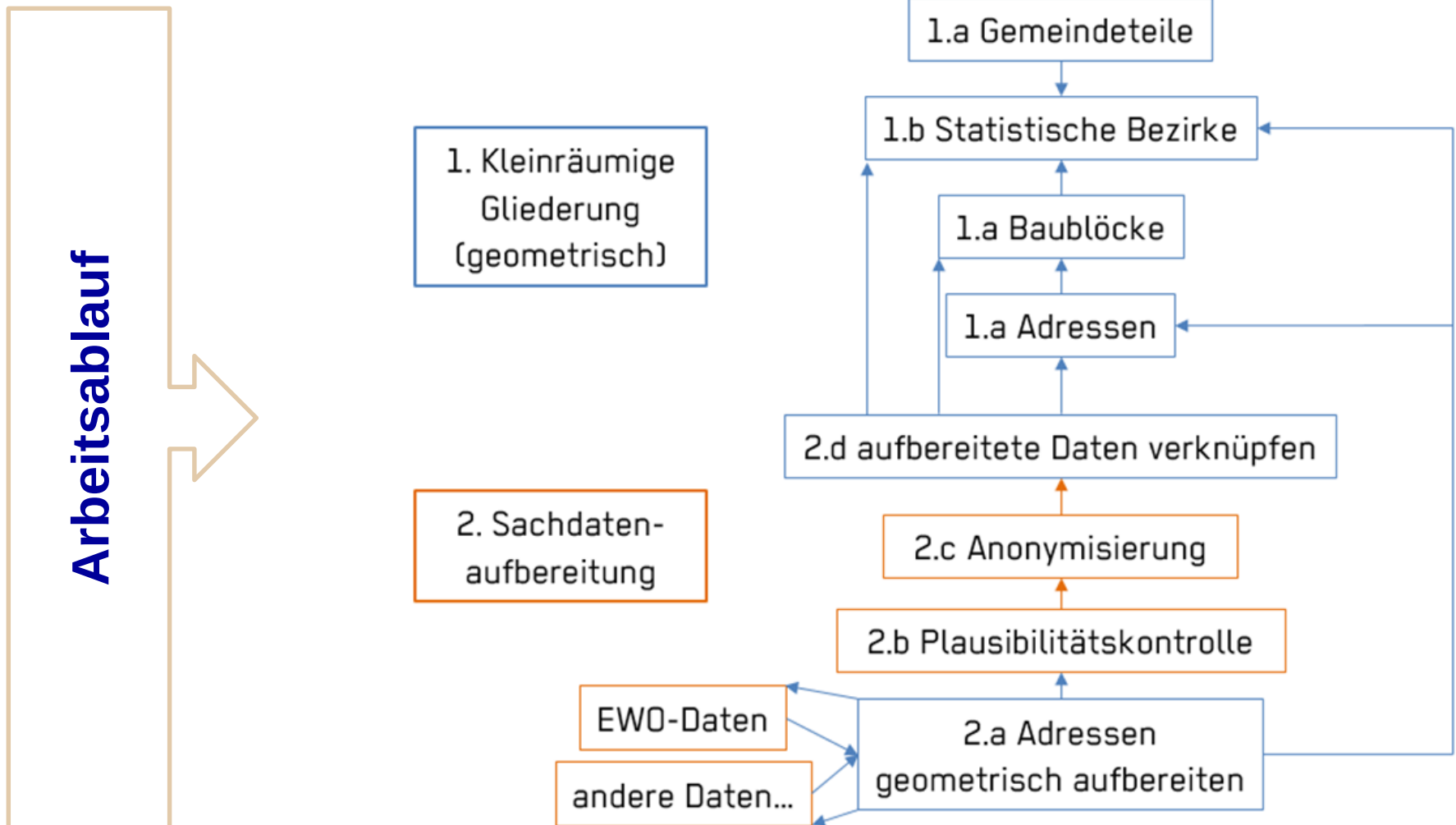


Erstellung von Baublöcken und Zuordnung von Adressen auf Basis amtlicher Geodaten





Vorschlag über die Entwicklung kleinräumiger Gebietsgliederung



INDIKATORENENTWICKLUNG

Auftaktveranstaltung
am 09.11.16



Themenclustering

Gespräche mit den
Städten



Ergänzung der
Themen

Sekundär-statistische
Recherche



(Bsp. KGSt)

Experten-Gespräche

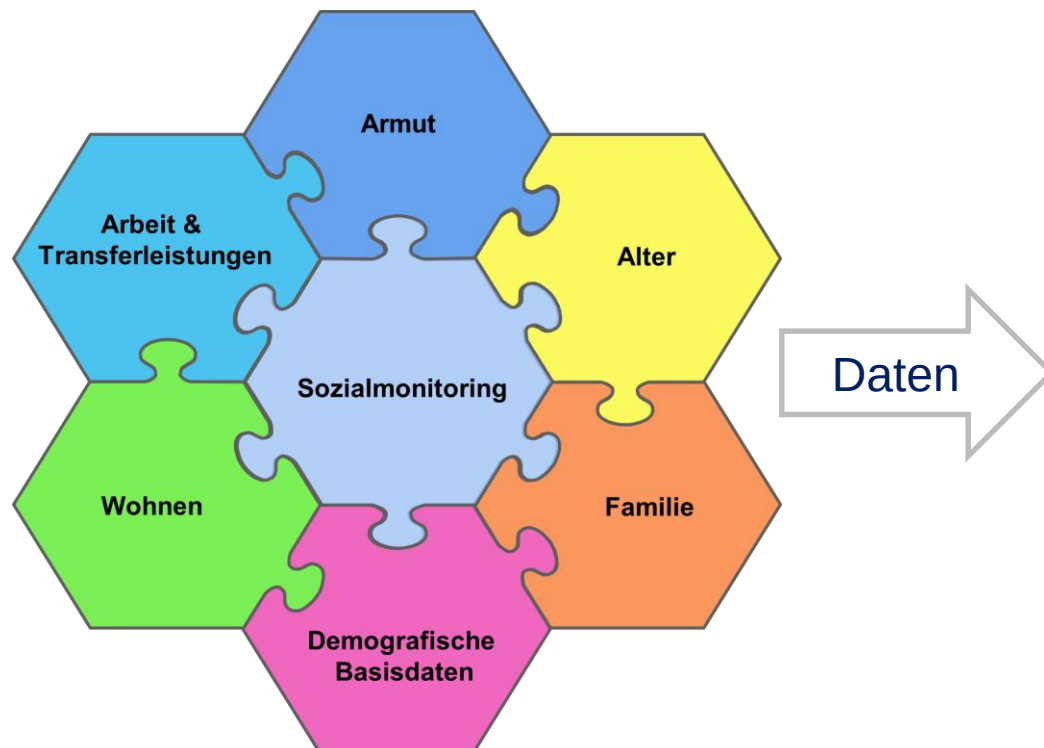


FSA
Hochschule Bochum

Vorläufige
Indikatoren



6 Themenfelder



Datenquellen:

- Land (IT. NRW)
- Kreis (Verwaltungsdaten)
- Bundesagentur für Arbeit (BA)
- Einwohnermeldedaten
=> Kommunen
- Institutionen & Organisationen



Arbeit & Transferleistungen

- Sozialver.pfl. Beschäftigte
- Arbeitslose
- Wohngeldempfänger
- Niedrigverdienende
- ALG II / Sozialgeld
- Grundsicherung im Alter
- Hilfe zum Lebensunterhalt

Wohnen

- Wohndauer
- Wohngeldempfänger

Armut

- SGB II Quote
- Sozialgeld Quote
- SGB XII Quote
- Dauer des Leistungsbezugs

Lebensalter

- Aging-Index
- Greying-Index
- Jugendquotient
- Altenquotient

Familie

- Haushalte nach Haushaltsgröße
- Haushalte mit Kindern
- Alleinerziehenden-HH

Demografische Basisdaten

- Bevölkerungsentwicklung
- Altersgruppen
- Anteil der Personen mit Migrationshintergrund
- Geburten-/Sterbesaldo
- Wanderungssaldo, Wanderungsvolumen



Akteure



Auftaktveranstaltung mit den
Kommunen



Arbeitsforum mit den Kommunen



Kollegialer Austausch
innerhalb der Kreisverwaltung



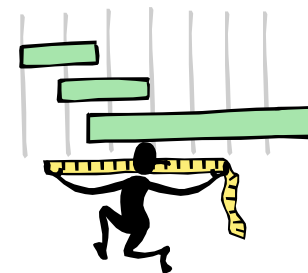
**übergreifendes Hauptforum zum
Monitoring mit den Kommunen**



Gemeinsame Termine bei den
Kommunen
(Sozial- / Bildungsmonitoring)



**im späteren Jahresverlauf
Einbeziehung weiterer Akteure
(z.B. AG Wohlfahrt)**



Zeitplan für 2017

Bestandsanalyse

Datenrecherche

Arbeitsforum



Hauptforum

**Indikatoren- und
Kennzahlenauswahl**



Datenerhebung /

Datenqualität /

Datenzusammenführung





Ansprechpartner beim Kreis

Bildungsmonitoring



Emanuel Hartkopf

Regionales Bildungsbüro
(FB II – 41/1)

Tel: 0 23 36 / 93-2225

Fax: 0 23 36 / 93-12225

E.Hartkopf@en-kreis.de



Regionales
Bildungsbüro EN

Sozialmonitoring



Cemal Sari

Gesundheits- und
Sozialplanung
(FB V – 54/1)

Tel: 0 23 36 / 93-2676

Fax: 0 23 36 / 93-12676

C.Sari@en-kreis.de



GEFÖRDELT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Quellen

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) (2009): Sozialmonitoring, Nr.4.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) (2011): Moderne Sozialplanung. Ein Handbuch für Kommunen, Düsseldorf.

Müller Christian, M.Sc.: Hochschule Bochum, Geodäsie, Präsentation am 24.02.2017 für den Ennepe-Ruhr-Kreis

Grafiken: HSB, ERK